

Der Trauch ersittert,
wenn ein Vögel sich drauf senkt,
mein Herz ersittert,
wenn es liebend dein gedenkt.

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
227 62a

Freundschaft bleibe unser Streben,
Liebe unser höchstes Gut.
Ohne Liebe gleicht das Leben,
einen Frühling ohne Blum!

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
62b

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
62c

Noch einmal wüßte ich dich umarmen
mein holdes Schatz, mein Glück.
Wenn Gott sich unser Lieb erbarmt,
komm ich zu dir zurück.

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
62d

Nicht ein jeder muß es wissen
das so viele Tränen fließen.
Das mein Herz so traurig ist,
denn lebe wohl Vergiß - mein - nicht.

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
62e

Sei stets Herrzensgut und Engetrom
dann wirst du Gott und aller
Menschen Liebling sein.

siehst du ein Mädchen in der Ferne
So denke dir immer,
auch in der Heimat, hat dich ein Mädchen ^{gerne.}

Tue deine Heldspflicht,
vergiss mich aber nicht.

Kehr gesund zu mir zurück,
den du bist mein einzig Glück.

Ins Stammbuch schreib ich mich ^{gerne ein.}

weil ich nicht will vergessen sein
ich möchte auch in Ehren stehn,
den das Stammbuch, kann verlor'engehn.

Rein wie Gold, stark wie Erz,
sei das Deutsche Mädchenherz.

Den Tornister auf den Rücken,
auf der Schulter das Gewehr,
und die Sehnsucht nach der Heimat
das zu tragen ist sehr schwer.

Stehst du im Waldgedränge
und wirfst nicht aus in dieser Lebensenge,
dann flich ins Gotteshaus.

Dort werf dich betend nieder,
hab andachtsvoll dein Blick,
dein Flehnd führt dich wieder,
zu deinem Gott zurück.



Wehet dir ein Lüftlein,
auf Wangen oder Hände,
denke das es Leufzer sein,
die ich zu dir sende.

Tausend schick ich täglich aus,
die da wehen in dein Haus,
weil ich dein gedenke.

